

Ihrem Freunde

Adolf Bardeleben

die Herausgeber.

1870

Adolf Harnisch

die Harnisch

An Adolf Bardeleben.

Wer hätte ahnen können, mein theurer Freund! dass mir obliegen sollte, dem voranstehenden Blatte noch diese ferneren Worte hinzu zu fügen! Vor wenigen Stunden meldete ich Ihnen, dass ein unerwarteter schmerzenvoller Tod unsern Freund Middeldorpf in der Blüthe des Lebens, in der Fülle der Kraft dahin gerissen; an demselben Tage, ja in derselben Stunde, in welcher der Schluss dieser Arbeit, das vorstehende Blatt, zum Druck gelangte! Die letzten Schriftzüge, auf denen des theuren Todten nun gebrochene Augen ruhten, waren Ihr Name!

Die seltene Begabung Middeldorpf's haben Viele gekannt; nur Wenige haben gleich Ihnen vermocht, seine ungewöhnliche allgemeine Bildung, seine gediegenen me-

dicinischen Kenntnisse, seine glänzenden Eigenschaften als Wundarzt und Lehrer, die grossen Bereicherungen, durch welche sein Name in der Geschichte der Wissenschaft fortlebt, vollständig zu würdigen. Wie die Ihnen gewidmete Arbeit ihn noch in seinen letzten Augenblicken beschäftigte, so mag dieses Blatt wehmüthiger Erinnerung das erste seyn, welches von Freundes Hand auf sein frühes Grab gelegt wird!

In alter Liebe und Treue

Ihr

Am 30. Juli 1868.

H. Haeser.